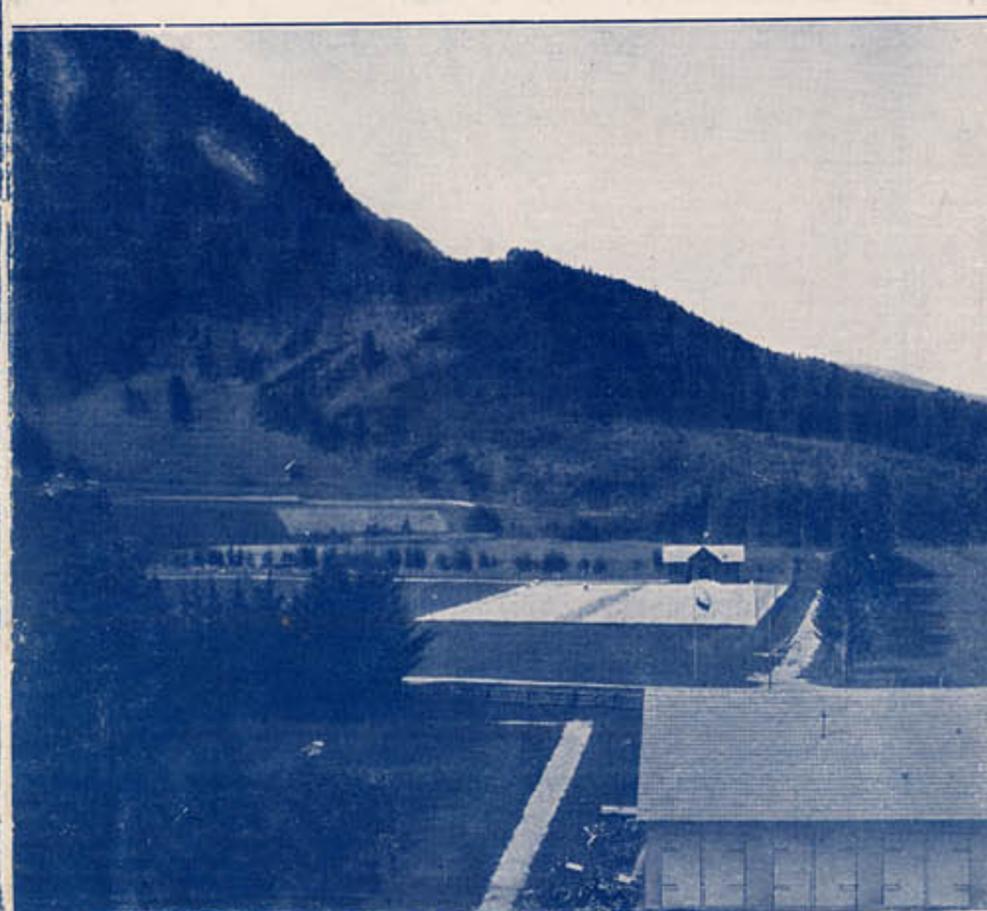




13 km von Dobbiaco hinunter, an Italien gefallen. Die **Höhenlage von Dobbiaco**, Station 1211 m, Dorf 1254 m ü. d. M. sichert ihm eine angenehme Temperatur auch in heißen Tagen ohne die Nachteile vorübergehender rauher Witterung höher gelegener Orte. Das Dobbiacofeld, ein fruchtbarer Wiesen- und Ackerboden, wie man ihn in gleicher Höhe über dem Meere nicht leicht wieder findet, bietet eine Fülle schöner, staubfreier Spazierwege und die weitgedehnten Wälder am Saume der Gebirge geben köstlichen Duft und Schatten und eine herrliche Zuflucht der Ruhe vor dem Leben u. der mündänen Bewegung, die sich auf den schönen Autostraßen abspielt. **Dobbiaco** liegt in einer der schönsten Gebirgsgegenden. Im Norden ziehen die Ausläufer der Hohen Tauern (Großvenediger - Großglockner) die Urgebirge hin mit freundlichen Dörfern und Weilern am Talgelände u. Berghänge, im Süden beginnen die zaubervollen Dolomiten. - Aus dem Hintergrunde des Landrotales grüßt der zackige Cristallino, nach Westen begrenzen den Blick die 100 km entfernten Öztaler, Stubai und Zillertaler Alpen, nach Osten die Lienzer Dolomiten; - im Norden führt das S. Silvestrotal zum aussichtsreichen Kulm des Corno di Fana.

**Dobbiaco** gewinnt auch als **Winterkurort** (Höhensonne) und als **Wintersportplatz** immer mehr Bedeutung. Die Gegend bietet Gelegenheit für die Ausübung jeder Art des Sportes. Auf der großen Sprungschanze beim Dorfe werden jeden Winter Konkurrenzen ausgetragen. - Näheres durch die Kurverwaltung.

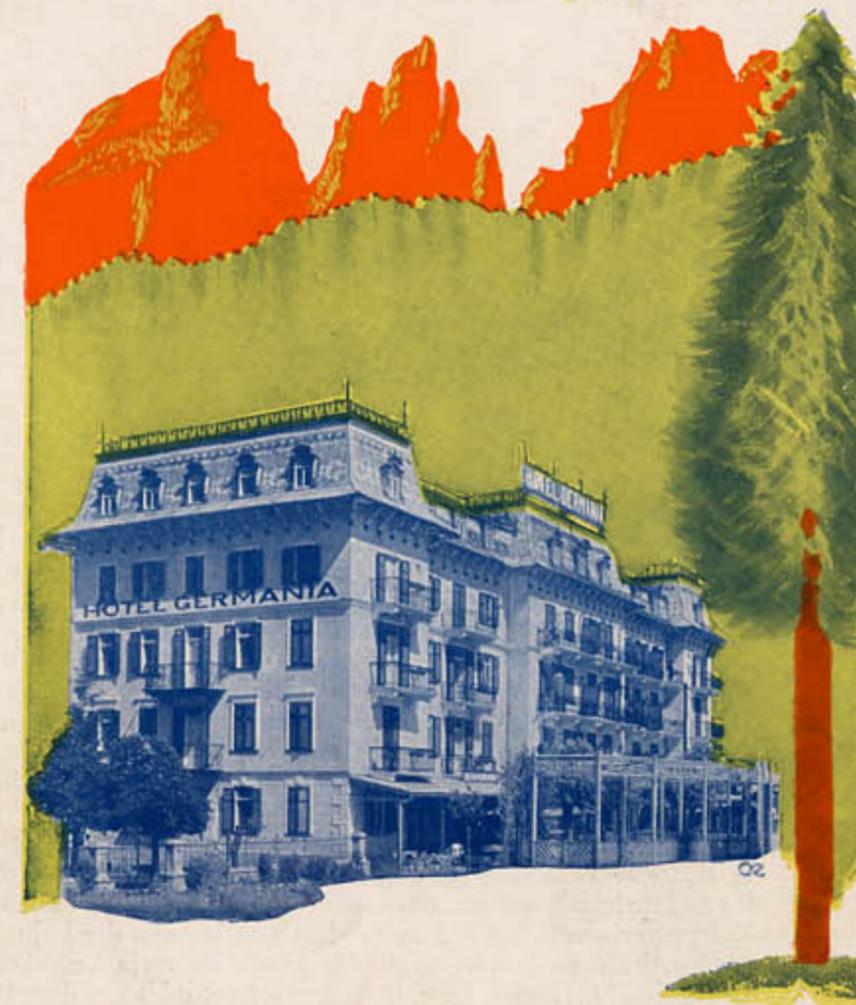


Park mit Tennisplätzen und Garage des Park Hotel Germania

## Parc Hotel Germania

liegt in Dobbiaco nuova (Neu-Toblach), 3 Minuten von den Bahnhöfen, 3 Minuten vom Lärchenwald, an der Dolomiten-Straße nach Cortina, frei mit schönster Aussicht nach allen Seiten. Das Parkhotel Germania, gegründet 1890, vergrößert 1893, 1906. Teilweise Zerstörung durch die Beschießung 1916, nach dem Kriege erneuert und neu eingerichtet, besitzt 85 Zimmer mit 120 Betten, zum Teil mit Zentralheizung und fließendem Wasser, Fahrstuhl, Radio, Bäder, weite Gesellschaftsräume mit Tanzgelegenheit, Orchester, Veranden und Terrassen, Parkanlagen, großes Wiesenfeld beim Hause mit den Sportplätzen, Tennis, Fußball, Miniatur-Golf, 14000 m<sup>2</sup> eigenen schönen Lärchenwald, Garage mit Boxen. Renommierete Küche. Das Parkhotel Germania wird als Hotel, Pension und Café-Restaurant betrieben. Sommersaison Juni bis 30. September. Wintersaison Weihnachten bis März. Zimmerpreis von L 8 bis 15. Zuschlag für Badezimmer. Pension von Lire 30 bis 45.

Alle weiteren Auskünfte durch die Hoteldirektion.  
Telegramme: Germania-Dobbiaco. Telefon No. 1.  
**Gründer und Besitzer: Jos. A. Rohrer**



PARC HOTEL

*Germania*

**DOBBIACO**

(Val Pusteria • Italien)



**DOBBIACO** ist das Nordtor der Dolomiten. Hier öffnet sich das Landro-Ampezzotal, hier beginnt die weltberühmte Dolomitenstraße Dobbiaco-Cortina-Bolzano, die durch die herrlichsten Schaustücke der Dolomiten führt. Dobbiaco ist jedoch nicht nur Ausgangspunkt dieser Straße, sondern auch der beste Standort für zahlreiche Autotouren in die Dolomiten. Dobbiaco ist auch geschichtlich interessant. Schon die Römer, die 15 v. Ch. mit dem Norikum auch das heutige Pusteria sich unterwarfen, dürften hier im Zentrum des Tales eine Militärstation unterhalten haben. In Quarazze, 20 Min. westlich von Dobbiaco, fand man den heute am Kirchplatz von San Candido stehenden römischen Meilenstein des Kaisers Marc. Ant. Gordianus, der vermutlich die Stelle bezeichnete, wo vom westlichen Val Pusteria her die Straßen links nach dem heutigen Dorf Dobbiaco, rechts nach dem Landro-Ampezzotal sich teilten. Der älteste bekannte Namen von Dobbiaco ist Duplago (828). Im 6. Jahrhundert drangen von Osten die Slaven (Wenden) im Val Pusteria vor, im 7. Jahrhundert von Westen die Bajuwaren (Baiern), die nach und nach das ganze Pusteria bevölkerten. Dobbiaco als Gemeinde u. Kurort wird gebildet aus dem Dorfe Dobbiaco am Fuße der nördlichen Gebirgskette mit der stattlichen Kirche und dem Sitz der Behörden und der fast nur aus Gasthöfen und Pensionen bestehenden Ansiedlung Dobbiaco nuova (Neu-TOBLACH) südlich der Nationalstraße an den Bahnhöfen. Außerdem gehören die Dörfer Santa Maria (Aufkirchen) und San Silvestro (Wahlen) sowie Landro, Carbonin (Schluderbach) und mehrere Weiler zur Gemeinde Dobbiaco. Die Gemeinde Dobbiaco hat 2000 Einwohner, darunter zahlreiche im Alter von über 80 Jahren. Die Zahl der Gastbetten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Villen und Privathäusern beträgt gegen 1500. Die Fremdenverkehrsbelange besorgt die Azienda Autonoma di Cura (Kurverwaltung) mit dem Büro im Dorfe. Hier ist auch das Post- und Telegrafenam, im Sommer ein zweites Postamt an der Bahnstation.

**Die Lage und Bedeutung von Dobbiaco (Toblach) als Sommerfrische und Standort für Autotouren.** Dobbiaco an der Bahnlinie Bolzano-Fortezza-S. Candido-Villach-Wien und Endstation der Dolomitenbahn Belluno-Calalzo-Cortina-Dobbiaco, liegt am höchsten Punkte des 120 km langen, zwischen den Hohen Tauern und den Dolomiten eingeschnittenen, waldreichen, von vielen Touristen-Stationen und Sommerfrischen belebten Val Pusteria (Pustertal) und ist seit mehr als 50 Jahren der berühmteste u. feinste Luftkurort dieses reizenden Gebietes. Das Dobbiacofeld, die fünf km. lange Hochebene, bildet die Wasserscheide zwischen dem Adriatischen und dem Schwarzen Meere. Durch den Friedensvertrag von St. Germain ist das westl. Val Pusteria und der oberste Teil des östlichen,

